

# BÖHMFELD



# AKTUELL

Mitteilungsblatt der Gemeinde Böhmfeld 12/2004

Redaktion: Bürgermeister Alfred Ostermeier, Hofstetter Str. 3, 85113 Böhmfeld  
Tel. 08458/3997-0, Fax 08458/3997-27, e-mail: [alfred.ostermeier@eitsenheim.bayern.de](mailto:alfred.ostermeier@eitsenheim.bayern.de)



## FROHE WEIHNACHTEN

## Trotz Erhöhung vergleichsweise niedrige Friedhofsgebühren

### Kostendeckende Einrichtung

Nach der Bayerischen Gemeindeordnung und dem Kommunalabgabengesetz zählen gemeindliche Friedhöfe zu den kostenrechnenden Einrichtungen. Ebenso wie bei der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung soll das Gebührenaufkommen die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten decken. Zu diesen zählen auch angemessene Abschreibungen und Verzinsungen des Anlagekapitals.

Seit Jahren bemängelte der Prüfer des Staatlichen Landratsamtes die zu niedrigen Gebühren. Der Gemeinderat hat daher mit Beschluss vom 09.11.2004 die Konsequenzen gezogen und die bisherigen Gebühren fast verdoppelt. Die neuen Gebühren gelten ab 01.01.2005 bei Neubelegung bzw. Verlängerung der Ruhefrist.

### Relativ günstige Gebühren

Ein Vergleich mit den Nachbargemeinden zeigt, dass die Böhmfelder Gebühren trotz der Erhöhung immer noch relativ günstig sind.

Gemeinde	Leichenhausgebühr einmalig	Einzelgrab jährlich	Familiengrab jährlich
Böhmfeld	80.00 €	20.00 €	30.00 €
Eitensheim	55.00 €	30.00 €	50.00 €
Gaimersheim	250.00 €	40.00 €	80.00 €
Hitzhofen	120.00 €	20.00 €	40.00 €



## Büro Speth gewinnt Plangutachten „Ziegelstadelweg“

### Planungsaufträge vergeben

Die Fachleute der Auswahlkommission sowie die interessierten Bürgerinnen und Bürger waren sich einig: die Planskizze des Architekten Konrad Speth (Arnsberg) gefiel unter den sechs eingereichten Arbeiten am besten. Gefordert war im Rahmen des Plangutachtens ein grundsätzlicher Vorschlag, wie das neue Baugebiet aussehen soll.

Die siebenköpfige Auswahlkommission gab dem Entwurf Speth 131 von 150 möglichen Punkten; auf den Plätzen zwei und drei folgten die Büros Bauer (Regensburg) mit 100 sowie Ahlswede und Schlagenhauser (Ingolstadt) mit 81 Punkten. Bei den interessierten Bürgern, die vom 08. bis 10. Oktober ihre Meinung abgeben konnten, lag Speth mit 51 Punkten vor Ahlswede und Schlagenhauser mit 26 und Bauer mit 22 Punkten.

Der Gemeinderat erteilte deshalb am 12. Oktober 2004 dem Architekten Konrad Speth den Auftrag, einen Bebauungsplan für das Baugebiet Nr. 9 „Ziegelstadelweg“ zu erstellen. Die Fachplanung für Straße und Kanal wird vom Ingenieurbüro Otto Tuschek (Ingolstadt) erarbeitet.

### Baugrunduntersuchung

Der Diplomeologe Stanislaus Gamperl (Schrobenhausen) führte Anfang Dezember verschiedene Bauschürfe durch und erstellte ein qualifiziertes Baugrundgutachten. Nur so können fundierte Aussagen über die Bodenbeschaffenheit gewonnen werden, von der wichtige Fragen der Entwässerung sowie des Kanal- und Straßenbaus abhängen.



## „Steigen Sie ein in die Linie 55!“

### Fahrplan unverändert

Der neue Fahrplan der „Böhmfelder“ Linie 55 ist seit 12. Dezember 2004 in Kraft. Die bisherigen Abfahrts- und Ankunftszeiten bleiben unverändert. Es ändert sich lediglich die Aufteilung in zwei getrennte Fahrpläne „55“ und „N 2“ durch die INVG.



### Karten in Böhmfeld kaufen

Fahrkarten können Sie wie bisher in Böhmfeld kaufen:

- Metzgerei Pauleser, Gaimersheimer Straße 2
- Gemischtwaren Spreßler, Schelldorfer Straße 3 („Bachgasse“)

Kaufen Sie Ihre Fahrkarte bitte in Böhmfeld, damit die Erlöse unserer Gemeinde gutgeschrieben werden. Wenn Sie Fahrkarten in Ingolstadt kaufen, erhält Böhmfeld davon keinen Cent!

### Geringe Defizite

Nach erheblichen Defiziten Anfang der 90er Jahre muss die Gemeinde seit Jahren nur noch geringe Zuschüsse zur Linie 55 leisten, wie die folgende Übersicht zeigt:

Jahr	Fahrtenpaare	Erlöse €	Kosten €	Überschuss/Defizit €
1998	8	27.725	44.476	- 16.751
1999	8	37.452	44.353	- 6.900
2000	8	46.509	43.415	+ 3.094
2001	8	43.650	44.043	- 395
2002	8	47.793	46.554	+ 1.293
2003	8	48.277	49.140	- 863

Die Gemeinde Böhmfeld wünscht Ihnen eine stets gute Fahrt mit der Linie 55.

**Fahrplan Linie 55 Böhmfeld – Lippertshofen- Gaimersheim - Etting - ZOB****Montag – Freitag****Samstag**

Böhmfeld Sportplatz	<b>ab</b>	5.50	7.00	8.55	12.25	13.55	16.10	17.15	18.20		7.55	14.25
Böhmfeld Rathaus		5.51	7.01	8.56	12.26	13.56	16.11	17.16	18.21		7.56	14.26
Böhmfeld Sparkasse		5.52	7.02	8.57	12.27	13.57	16.12	17.17	18.22		7.57	14.27
Gaimersheim-Reisberg		5.56	7.06	9.01	12.31	14.01	16.16	17.21	18.26		8.01	14.31
Gaimersheim. Sperlingweg		5.57	7.07	9.02	12.32	14.02	16.17	17.22	18.27		8.02	14.32
Gaimersheim-Lippertshofen		5.58	7.08	9.03	12.33	14.03	16.18	17.23	18.28		8.03	14.33
Gaimersh. Eitensheimer Str.		6.03	7.13	9.08	12.38	14.08	16.23	17.28	18.33		8.08	14.38
Echzellener Weg 1		6.07	7.17	9.12	12.42	14.12	16.27	17.32	18.37		8.12	14.42
St. Michael-Straße 3		6.08	7.18	9.13	12.43	14.13	16.28	17.33	18.38		8.13	14.43
Audi – August-Horch-Straße		6.09	7.19	9.14	12.44	14.14	16.29	17.34	18.39		8.14	14.44
Audi Tor 10		6.10	7.20	9.15	12.45	14.15	16.30	17.35	18.40		8.15	14.45
Audi – Senefelderstraße		6.12	7.22	9.17	12.47	14.17	16.32	17.37	18.42		8.17	14.47
Ettinger Straße		6.14	7.24	9.19	12.49	14.19	16.34	17.39	18.44		8.19	14.49
Scherzerstraße		6.15	7.25	9.20	12.50	14.20	16.35	17.40	18.45		8.20	14.50
ZOB	<b>an</b>	6.19	7.29	9.24	12.54	14.29	16.39	17.44	18.49		8.24	14.54

**Fahrplan Linie 55 ZOB – Etting – Gaimersheim – Lippertshofen – Böhmfeld****Montag – Freitag****Samstag**

ZOB	<b>ab</b>	6.25	8.15	11.45	13.15	15.40	16.45	17.50	18.55		13.45
Scherzerstraße		6.27	8.17	11.47	13.17	15.42	16.47	17.52	18.57		13.47
Ettinger Straße		6.29	8.19	11.49	13.19	15.44	16.49	17.54	18.59		13.49
Audi – Senefelderstraße		6.30	8.20	11.50	13.20	15.45	16.50	17.55	19.00		13.50
Audi Tor 10		6.32	8.22	11.52	13.22	15.47	16.52	17.57	19.02		13.52
Audi – August-Horch-Straße		6.33	8.23	11.53	13.23	15.48	16.53	17.58	19.03		13.53
St. Michael-Straße 3		6.35	8.25	11.55	13.25	15.50	16.55	18.00	19.05		13.55
Echzellener Weg 1		6.36	8.26	11.56	13.26	15.51	16.56	18.01	19.06		13.56
Gaimersh. Eitensheimer Str.		6.40	8.30	12.00	13.30	15.55	17.00	18.05	19.10		14.00
Gaimersheim-Lippertshofen		6.45	8.35	12.05	13.35	16.00	17.05	18.10	19.15		14.05
Gaimersheim. Sperlingweg		6.46	8.36	12.06	13.36	16.01	17.06	18.11	19.16		14.06
Gaimersheim-Reisberg		6.47	8.37	12.07	13.37	16.02	17.07	18.12	19.17		14.07
Böhmfeld Sparkasse		6.51	8.41	12.11	13.41	16.06	17.11	18.16	19.21		14.11
Böhmfeld Rathaus		6.52	8.42	12.12	13.42	16.07	17.12	18.17	19.22		14.12
Böhmfeld Sportplatz	<b>an</b>	6.54	8.44	12.14	13.44	16.09	17.14	18.19	19.24		14.14

**Am 24. und am 31. Dezember Betrieb wie Samstag****Fahrplan Linie N 2 ZOB-Westpark-Klinikum-Friedrichshofen-Gaimersheim-Lippertshofen-Böhmfeld**

<b>Nur Freitag - Samstag</b>	ZOB	<b>ab</b>	0.00		Gaimersheim. Mittlere Heide	0.16
	Telemannstraße		0.03		Gaimersheim. Kraiberg	0.18
	Gabelsbergerstraße		0.04		Gaimersheim. Magnusweg	0.19
	Keplerstraße		0.06		Gaimersheim. Seniorenheim	0.19
	Richard-Wagner-Straße		0.07		Gaimersheim. Feuerwehrhaus	0.20
	Am Westpark 1		0.08		Gaimersheim. Rathaus	0.21
	Am Westpark 2		0.09		Gaimersh.. Eitensheimer Str.	0.23
	Am Westpark 3		0.09		Gaimersheim. Hindemithstr.	0.25
	Johann-Michael-Sailer-Str.		0.10		Gaimersh. Lippertshofen	0.30
	Bei der Hollerstaude		0.11		Gaimersheim. Sperlingsweg	0.32
	Klinikum		0.12		Gaimersheim. Reisberg	0.34
	Schultheißstraße		0.13		Böhmfeld Sparkasse	0.38
	Werdenfelser Straße		0.14		Böhmfeld Rathaus	0.39
Am Dachsberg		0.15		Böhmfeld Sportplatz	<b>an</b> 0.41	

## Parkende Fahrzeuge behindern Winterdienst

Insbesondere in engen Straßen behindern parkende Fahrzeuge den gemeindlichen Winterdienst enorm. Bitte parken Sie Ihre Fahrzeuge auf Privatgrund und machen Sie die Straße frei. Räumen Sie den Schnee vom Gehweg auch nicht auf die Fahrbahn. Danke.

## Streu- und Räumpflicht während der Wintermonate

Für die Wintermonate weisen wir auf die gesetzliche Räum- und Streupflicht der Haus- und Grundstückseigentümer in der Gemeinde hin. Bei Schneefall und Eisglätte müssen Sie den Gehweg entlang Ihrer Grundstücke in der Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr von Schnee und Eis freihalten. Der geräumte Schnee und die Eisreste sind neben der Gehfläche so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Ist kein Gehweg angelegt, so sind die Sicherungsmaßnahmen in ausreichender Breite am Fahrbahnrand vorzunehmen. Abflussrinnen, Hydranten und Kanaleinlaufschächte sind bei der Räumung frei zu halten.

Außerhalb der geschlossenen Ortschaft besteht für den Fußgängerverkehr generell keine Sicherungspflicht.



## Geburts- und Hochzeitsbäume

Zur Geburt und zur Hochzeit wünscht die Gemeinde Böhmfeld viel Glück und spendet den Eltern bzw. dem Brautpaar einen einheimischen Baum. Dabei kann unter 15 verschiedenen Sorten (Hochstamm / Halbstamm / Busch bzw. Spalier) gewählt werden.

Xaver Dieling, der Vorsitzende des Gartenbau- und Landschaftspflegevereins, verfasste dazu eine Übersicht, in der die Sorten nach Genussreife, Frucht und Krankheitsanfälligkeit charakterisiert werden.

Die von Bürgermeister Alfred Ostermeier 1989 ins Leben gerufene Aktion wird sehr gerne angenommen. Die Gemeinde verschenkte seitdem 312 Apfel-, Birnen- und Kirschbäume bzw. Ebereschen, Nussbäume und Winterlinden.

Ende November 2004 erhielten alle diejenigen einen Baum, die seit dem 10.10.2003 geheiratet haben bzw. Nachwuchs bekamen und die Bestellliste abgegeben haben.

Die Gemeinde wünscht gutes Gedeihen und Reifen!

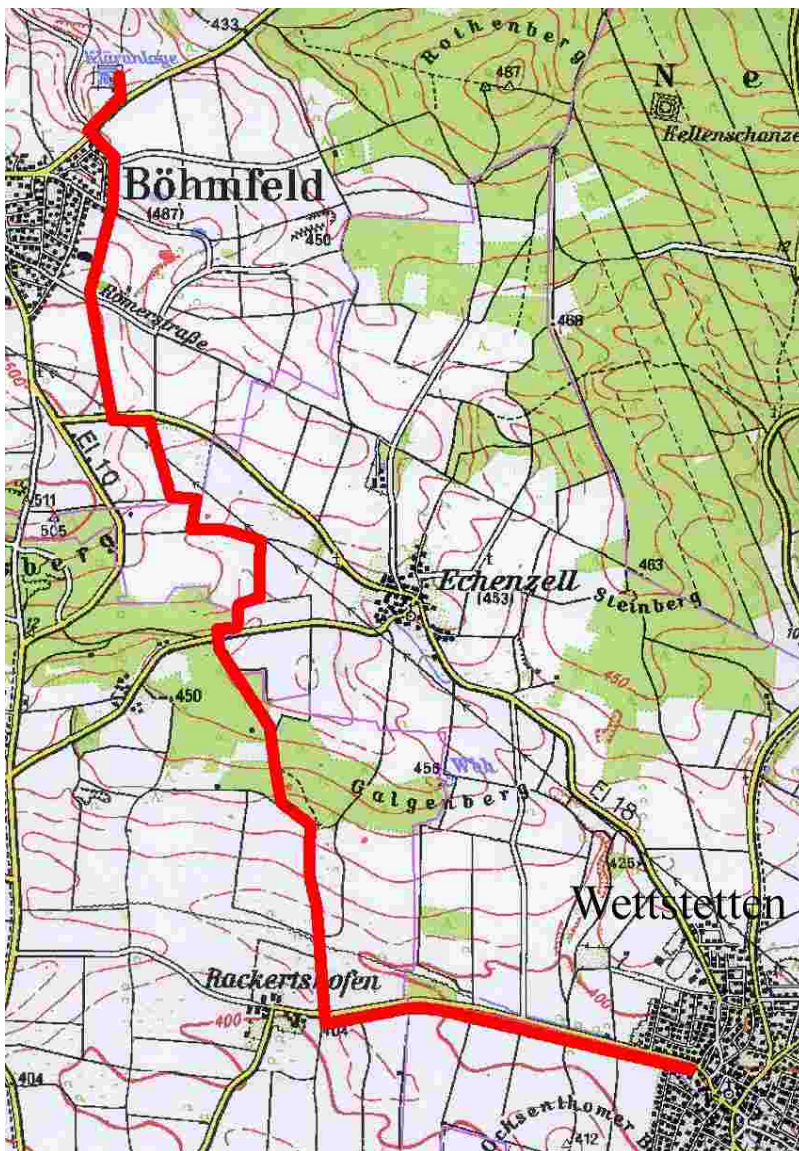
## „Bahn frei“ für den Anschluss an die Zentralkläranlage Ingolstadt

Dem Anschluss des Böhmfelder Abwassers nach Ingolstadt steht nun (hoffentlich) nichts mehr im Weg: die neuen Richtlinien für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben (RZWas 2005) wurden am 29.10.2004 im Allgemeinen Ministerialamtsblatt veröffentlicht. Somit besteht Klarheit, dass die Maßnahme vom Freistaat Bayern gefördert wird.

Die Sparbeschlüsse der Bayerischen Staatsregierung schlagen sich zwar in den RZWas 2005 nieder, betreffen unsere Böhmfelder Maßnahme aber nur geringfügig, da sie unter das sogenannte Vertrauensschutzprogramm I fällt und mit einem um lediglich 5 %-Punkte reduzierten Fördersatz bezuschusst wird.

Da die vorzeitige Baufreigabe durch das Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt seit März 2004 bereits vorliegt, kann die Planung ohne Verzögerung jetzt umgesetzt werden. Erster Schritt ist die öffentliche Ausschreibung der verschiedenen Gewerke während des Winters, damit im zeitigen Frühjahr mit der Baumaßnahme begonnen werden kann.

Sobald aussagekräftige und gesicherte Zahlen vorliegen, wird die Gemeindeverwaltung über die voraussichtliche Finanzierung der Gesamtmaßnahme näher informieren.



Geplanter Verlauf der Druckleitung von der Kläranlage östlich an Böhmfeld vorbei Richtung Rackertshofen nach Wettstetten, in das Kanalnetz der Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt-Nord zur Zentralkläranlage Ingolstadt-Mailing.

## „Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft“

Am 13. November 2004 fand in Schwanstetten (Landkreis Roth) die Siegerehrung für die Gold-, Silber- und Bronzedörfer aus ganz Bayern statt. Der Bayerische Landwirtschaftsminister Josef Miller überreichte die Auszeichnungen an die Delegationen der Siegerdörfer. Böhmfeld erhielt eine Silbermedaille und eine Urkunde. Wie gemeldet, war unser Dorf unter die letzten 22 von 973 teilnehmenden Orten gelangt und hatte im Mai 2004 am Landesentscheid teilgenommen.



Im Folgenden veröffentlicht „Böhmfeld aktuell“ den vollständigen Text der Bewertung durch die Landeskommision; während wir in den Bewertungsbereichen 1, 2 und 3 auf Goldkurs liegen, gab es Abstriche vor allem im Kapitel 5 „Dorf und Landschaft“.

### 1. Entwicklungskonzept und wirtschaftliche Initiativen

Böhmfeld ist eine kleine Gemeinde ohne weitere Ortsteile. Die Lage wird bestimmt durch den Wirtschaftsraum Ingolstadt im Süden und das Altmühltal im Norden. Das erklärt den hohen Siedlungsdruck mit einem Zuzug von über 500 Einwohnern in den letzten 10 Jahren.

Böhmfeld dokumentiert den gelungenen Umgang mit dem Strukturwandel unserer Gesellschaft – den Wandel vom ehemaligen Bauerndorf zum modernen Wohnort.

Der Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan ist aus dem Jahr 2001. Die gute Planung zeigt trotz der schnellen Entwicklung Böhmfelds eine organische Struktur. Für das Ortszentrum werden derzeit zwei Bebauungspläne aufgestellt, um die zentralen Lagen zu sichern und eine Nachverdichtung zu kontrollieren.

Die in Agenda 21-Arbeitskreisen entwickelten Ziele für eine Ressourcen schonende Energiegewinnung wurden konsequent verfolgt. Thermische Solaranlagen und Photovoltaikanlagen sind zahlreich vorhanden. Das Programm „Böhmfelder-Solar-Initiative“ kam mit kommunalen Zuschüssen in die „Solar-Bundesliga“ auf die vorderen Plätze.

Der tägliche Güter- und Grundbedarf ist am Ort gut abgedeckt, wobei selbst die medizinische Unterversorgung durch den medizinischen Einsatzdienst ideal gelöst ist.

Die zukünftigen Aufgaben der Gemeinde sind mit einem zeitgemäßen Leitbild klar formuliert. Auf dem Arbeitsprogramm steht der Handlungsbedarf zur Sanierung an der alten Schule.

### 2. Soziales und kulturelles Leben

Die gelebte Kultur des Ortes wird deutlich in der zielstrebigem und mutigen Wiederbelegung des alten Kottenhofes. Sowohl beim Bau als auch bei der Pflege und Gestaltung des dazugehörigen Freiraumes bringt sich die Bevölkerung ein.

Der Kottenhof eröffnet viele Möglichkeiten für Kunst und Kultur. Konzerte, Theater, Kunstausstellungen finden großes Interesse bei der Bevölkerung und bilden somit eine Begegnungsstätte und kulturellen Mittelpunkt des Dorfes.

Die Agenda 21 wird in 6 Arbeitskreise gelebt und umgesetzt (Leitbild 2020). Das soziale und kulturelle Leitbild umfasst alle Altersgruppen und Bevölkerungsschichten. „Enkelverträglichkeit“ ist kein Schlagwort, sondern Programm!



Besonders hervorzuheben sind die Aktivitäten des BRK. Als Notrettung für Ort und Umgebung wurde der BRK-Ersthelfer-Standort optimal ausgestattet, wo sich auch die Jugendlichen mit einer eigenen Gruppe engagieren.

Weiterhin gibt es eine Vielzahl an Vereinen, in denen sich Jung und Alt wieder finden.

Breitgefächertes ehrenamtliches Engagement bis hin zu karitativen Unterstützungen für Einrichtungen in Bosnien und Chile zeugt von der Bereitschaft der Bürger, soziale Verantwortung zu übernehmen.

Böhmfeld stellt sich zukunftsorientiert dem Wandel der Zeit. Die Integration der Neubürger ist vorbildlich und durch Offenheit geprägt. Vielfältige Formen der Bürgerpartizipation (Dorfunde, Agenda 21, Leitbildentwicklung) sind die Grundlage solidarischen Handelns in der Gemeinde.



### 3. Baugestaltung und -entwicklung

Die Umnutzung des ehemaligen bäuerlichen Anwesens „Kotterhof“ zu einem verwaltungstechnischen und kulturellen Zentrum ist ein Musterbeispiel der Verbindung zwischen verantwortungsvollem Umgang mit historischer Bausubstanz und Ergänzung mit neuer Architektur. Ländliche Materialien wie z.B. unbehandelte Holzschalungen an Westseiten von öffentlichen Gebäuden wie Schule und Kindergarten prägen das Dorf.

Die Nutzung des ehemaligen Schulgebäudes sollte unbedingt vorangebracht werden.

Maßstäbliche Sanierung wie der ehemalige Maierhof sind beispielgebend für den richtigen Umgang mit historischer Bausubstanz.

Gewerbebetriebe sind im Altort gut integriert und bilden so eine verträgliche Mischung von Wohnen und Arbeiten, ohne neue Flächen auszuweisen und Land zu verbrauchen.

Das Neubaugebiet aus jüngster Zeit zeigt in der Baugestaltung sehr gute Beispiele von neuen regionaltypischen Gebäuden (Altmüh-Jurahaushaus) in Verbindung mit hochwertigen öffentlichen Frei- und Erschließungsflächen.

#### 4. Grüngestaltung und –entwicklung

Wertvoller Altbaumbestand und Streuobstwiesen werden hervorragend gepflegt und prägen den Ort. Das große Bürgerengagement ist bei den öffentlichen und privaten Grünflächen spürbar. Hervorzuheben ist hier vor allem der Bereich des Kotterhofes.

Die Neugestaltungen der öffentlichen Freiflächen wie Kindergarten, Schule und Sportplatz sind gut gelungen.

In den Neubaugebieten sollte man sich bei der Gestaltung der Straßenzüge und Vorgärten stärker dem Leitbild der naturnahen und traditionell dörflichen Gartenkultur verpflichten. Die Ansätze, Privatgärten offener zu gestalten und auf Hecken und Zäune zu verzichten, verdienen dabei Anerkennung.

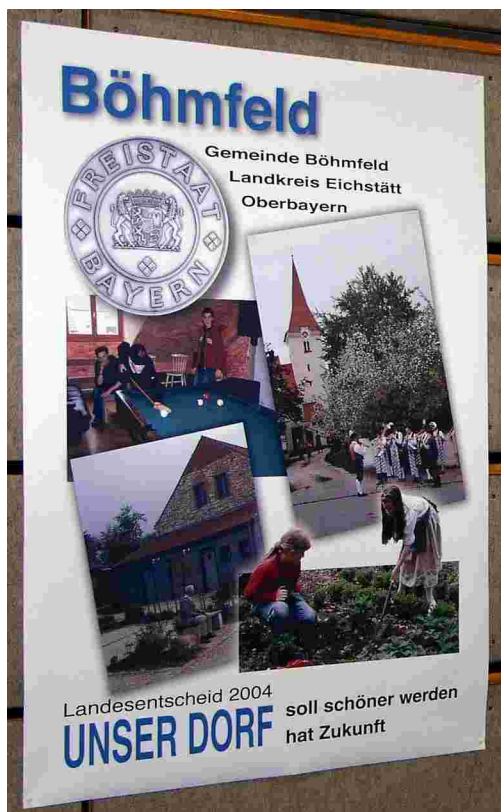
#### 5. Dorf und Landschaft

Überwiegend auf gemeindeeigenen Flächen entstanden mehrere Streuobstanlagen. Allerdings bleibt hier in der großflächig ausgeräumten Agrarlandschaft noch viel zu tun.

Der Übergang vom Dorf in die freie Landschaft gelingt im Altort gut. Der neue Sportplatz sowie die neuen Wohngebiete sollten dagegen besser eingegrünt werden.

Kapellen und Marterl sind in gutem Zustand.

Als Besonderheit ist die Schäfergemeinschaft der Ortsgruppe des Bund Naturschutz hervorzuheben. Mit Unterstützung der Gemeinde – sie stellt einen Schafstall für ca. 100 Tiere bereit – setzten vier Familien konsequent den neu erstellten Landschaftsplan um. Sie führen Entbuschungsmaßnahmen durch, erstellen zusammen mit der Unteren Naturschutzbehörde Beweidungskonzepte, die sie dann mit ca. 80 Tieren, darunter ca. 20 Ziegen, realisieren.



## Bischof aus Kenia zu Besuch

Vom 1. bis 5. November weilte ein außergewöhnlicher Besucher in unserer Gemeinde: Dr. Peter Kihara, Bischof der Diözese Murang'a in Kenia. Der Bischof nutzte seinen Aufenthalt für Besuche in München und Eichstätt sowie bei seinem Amtsbruder Bischof Dr. Gebhard Fürst, Diözese Rottenburg - Stuttgart.

Am 1. November wurde er von Bürgermeister Alfred Ostermeier im Kotterhof empfangen und anschließend zu einem Abendessen beim Beckerwirt eingeladen.

Am Donnerstagabend feierte er mit Pfarrer Reinhard Förster die Messe und stand dann im Pfarrsaal Rede und Antwort. Kurz vor seinem Weiterflug konnte er noch die Metzgerei Pauleser besichtigen.

Bischof Dr. Peter Kihara zeigte sich als gebildeter Oberhirte mit einem wachen politischen Sinn und einer offenen Herzlichkeit.

Wir wünschen ihm persönlich und seinem Land alles Gute, vor allem Frieden.



## Solarbundesliga: Böhmfeld weiterhin gut vertreten

Bei einem gemütlichen Sonntagsspaziergang entgeht dem geneigten Beobachter nicht die große Anzahl Böhmfelder Dächer, auf der eine Solaranlage installiert ist. Das zeigt, dass sich immer mehr Hausbesitzer mit der Nutzung erneuerbarer Energien beschäftigt und eine Entscheidung zugunsten einer Solaranlage getroffen haben.



Solaranlagen im Baugebiet Lehenacker



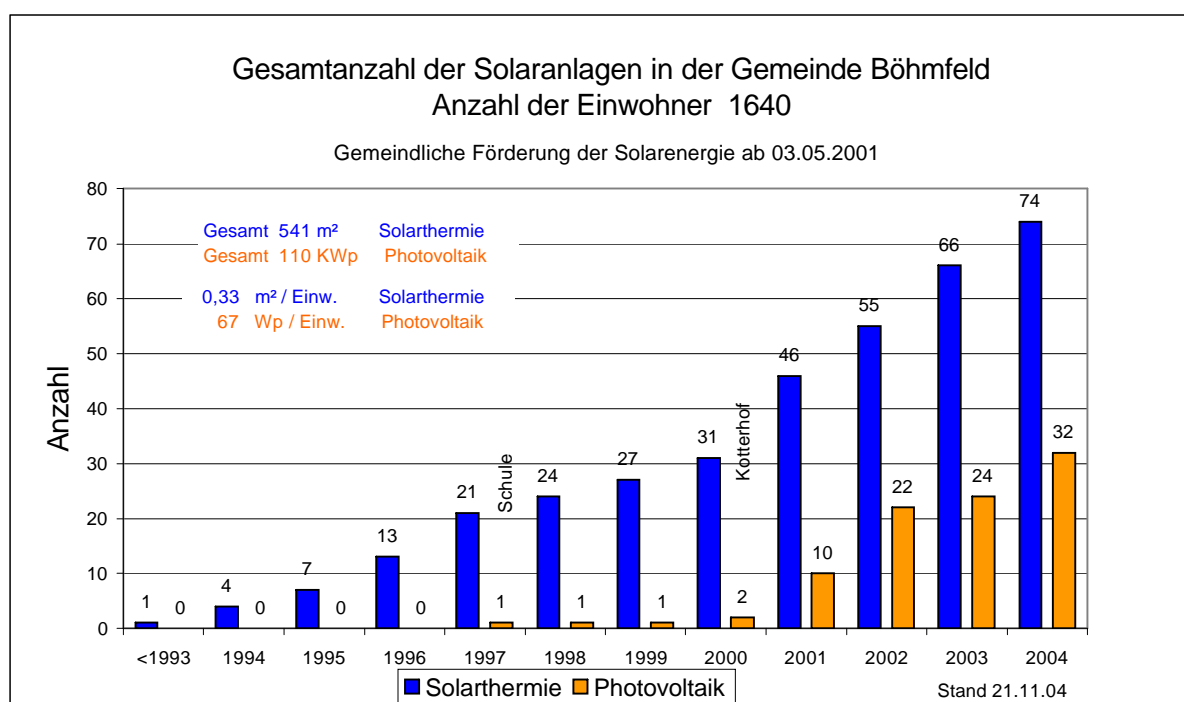
Brauchwassererwärmung am Sportheim

Positiven Einfluss haben ohne Frage auch die günstigen Rahmenbedingungen bei der Photovoltaik. Der hohe Preis für Heizöl lässt so manchen über eine thermische Solaranlage nachdenken. Durchschnittlich liegt der Anteil der Brauchwassererwärmung am gesamten Heizölverbrauch bei ca. 15-20%. Davon lassen sich wiederum 60-70% über eine solarthermische Anlage einsparen.

Seit 2002 ist Böhmfeld in der Solarbundesliga ([www.solarbundesliga.de](http://www.solarbundesliga.de)) vertreten. Dort messen sich Gemeinden und Städte in der Menge der Solaranlagen. Unser Dorf hat sich auch dieses Jahr wieder gut behauptet. Das wird durch eine weiterhin positive Entwicklung der Solarnutzung ermöglicht.

### Solaranlagen in Böhmfeld: Stand der Entwicklung

Wie sich die Anzahl der Solaranlagen in Böhmfeld entwickelt hat, verdeutlicht folgende Graphik:



(Diagramm und Kartendarstellung von Erhard Bauer)

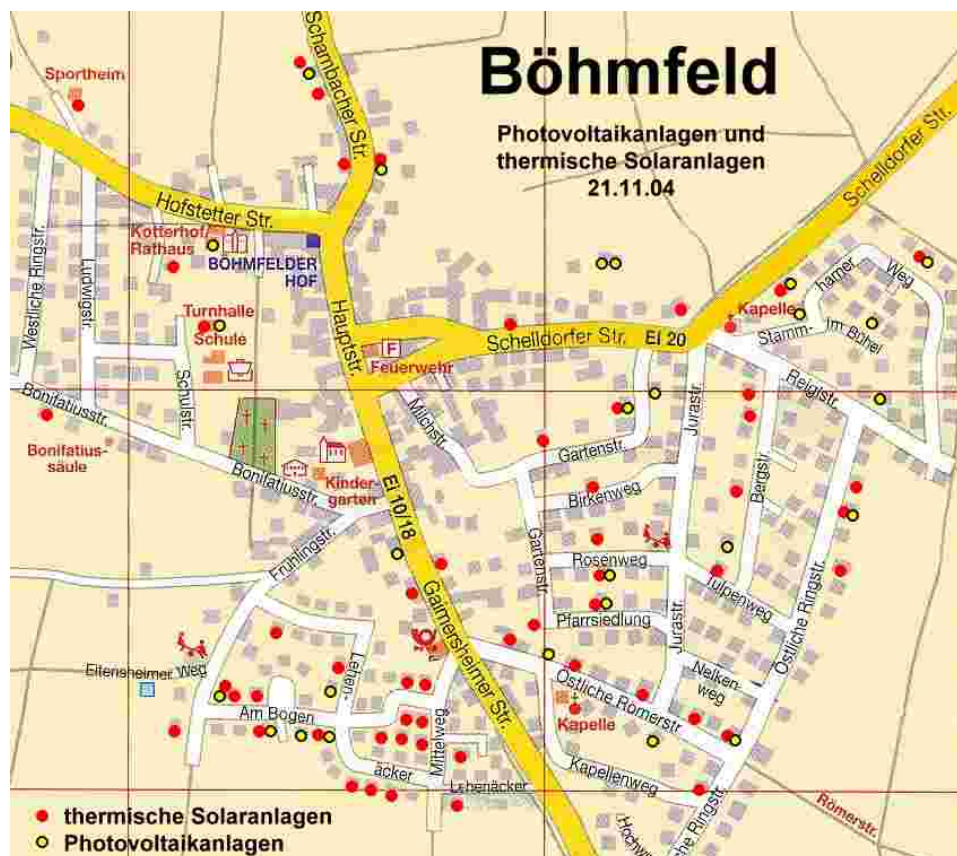
Zurzeit gibt es bei uns 74 solarthermische und 31 Photovoltaikanlagen. Die gesamte Kollektorfläche der solarthermischen Anlagen beträgt 541 m<sup>2</sup>. Je Einwohner sind das 0,33 m<sup>2</sup>, das 6-fache des Bundesdurchschnitts.

Die Photovoltaikanlagen kommen auf eine Gesamtleistung von 110 kWp. Je Einwohner macht das 67 W, das 13-fache des Bundesdurchschnitts.

In 2004 führten diese Werte zu einem 44. Platz in der Solarbundesliga. Die Teilnahme an der Solarbundesliga setzt eine statistische Erfassung der bestehenden Anlagen voraus. An dieser Stelle sei erwähnt, dass diese Arbeit von Erhard Bauer erledigt wird, der auch die jeweils neuesten Stände weitermeldet.

Welche Anlagen bisher erfasst sind, zeigt der Übersichtsplan.

Ist auch Ihre Anlage dabei? Für die Solarbundesliga zählen alle Photovoltaikanlagen und solarthermische Anlagen (auch zur Schwimmbaderwärmung). Eine fehlende Anlage können Sie bei Erhard Bauer, Klaus Peter Rinke oder in der Sprechstunde des Bürgermeisters in unsere Statistik aufnehmen lassen.



### Die Gemeinde Böhmfeld unterstützt

Für die Planung der Solaranlagen gibt es eine Förderung der Gemeinde Böhmfeld. Im Zuge der knappen Kassen musste aber auch hierbei gespart werden. Ab dem 01.07.2004 gelten daher die folgenden Förderbeträge:

Solarthermische Anlagen, Mindestgröße 6m <sup>2</sup> :		125 €
Photovoltaikanlagen, Mindestgröße 1kWp:	1. kWp:	250 €
	2.-5. kWp:	125 €
	max.	750 €

Bitte setzen Sie sich vor Beginn der Baumaßnahme mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung.

### Wie geht es weiter?

Obwohl wir in den letzten Jahren Zuwächse zu verzeichnen hatten, sind wir in der Rangfolge leicht abgefallen. Die andere Städte und Gemeinden schlafen nicht. Viele sind auch neu hinzugekommen und der Wettbewerb verschärft sich.

Wenn auch weiterhin Böhmfelder sich zur Errichtung einer Solaranlage entschließen, werden wir aber unsere gute Position behaupten.

Klaus Peter Rinke

## Motorsägenkurs des Forstamtes Kipfenberg

am Freitag 07.01. und Samstag 08.01.2005 in Kipfenberg

### Freitag 07.01.2005

Treffpunkt: 16.00 Uhr am Bauhof in  
Kipfenberg  
Ende: gegen 21.00 Uhr

Der theoretische Teil umfasst die Themen:

- Persönliche Schutzausrüstung,
- Unfallverhütung,
- Motorsägentechnik, -handhabung,
- Kette feilen,
- Grundlagen zur Fällung

### Samstag 08.01.2005

Treffpunkt: 9.00 Uhr am Bauhof in Kipfen-  
berg  
Ende: gegen 16.00 Uhr

Praktische Fällarbeiten in einem nahe gelegenen Wald:

- Baumfällung und Aufarbeitung,
- Holzaushaltung und -sortierung

Jugendliche können mit Vollendung des 16. Lebensjahres teilnehmen.

Für die praktischen Arbeiten am Samstag benötigt jeder Teilnehmer die persönliche Schutzausrüstung (Helm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Schnitenschutzhose, Sicherheitsschuhe, Handschuhe) und eine Motorsäge.

Der Kurs wird geleitet von Forstwirtschaftsmeister Anton Semmler.  
Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 10 Personen begrenzt. Verbindliche Anmeldung ist notwendig.

Forstamt Kipfenberg  
Eichstätter Straße 6  
85110 Kipfenberg

Tel.: 08465/94170  
Fax: 08465/941726

### Volksbegehren „Aus Liebe zum Wald“

In der Zeit vom 16. bis 29. November konnten sich die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger in die Eintragsliste für das Volksbegehren „Aus Liebe zum Wald“ einschreiben.

Von 1.202 Stimmberechtigten in der Gemeinde Böhmfeld machten davon 144 Gebrauch; das sind 11,98 %.



## Gelungene Wiederaufforstung im Gemeindewald

Der Sturm vom 20. Juli 2004 hatte in den Wäldern nördlich von Böhmfeld teilweise erhebliche Schäden verursacht. Auch verschiedene Flächen des Gemeindewaldes waren betroffen. Revierförster Peter Hofweber (Forstamt Kipfenberg) und der gemeindliche Waldbeauftragte Michael Hackner sen. reagierten schnell und umsichtig:

die Schäden wurden zügig aufgearbeitet, der Windwurf mit 1.527 Festmetern Holz verkauft und die schnelle Wiederaufforstung in die Wege geleitet. Und so konnten die Mitarbeiter der Baumschule Sailer schon im November Flächen am Mayergrasset (1 km nördlich Böhmfeld an der Straße nach Schambach) mit Laubgehölz wieder bepflanzen. Ein Zaun schützt die Jungpflanzen vor Wildverbiss.

Der Dank der Gemeinde gilt dem Revierförster und dem gemeindlichen Waldbeauftragten für die kompetente Betreuung des Gemeindewaldes. Die Früchte der guten Zusammenarbeit zeigen sich auch in wirtschaftlicher Hinsicht, wie die folgende Übersicht eindeutig beweist:

### Betriebsbilanz Gemeindewald

Jahr	Einnahmen €	Ausgaben €	Bilanz €
1995	20.701	1.565	19.136
1996	15.364	4.646	10.718
1997	16.935	8.969	7.966
1998	42.273	15.346	26.927
1999	12.867	10.683	2.184
2000	22.403	8.752	13.651
2001	11.054	6.339	4.715
2002	18.984	7.475	11.509
2003	13.571	6.310	7.261
<b>1995 – 2003</b>	<b>174.152</b>	<b>70.085</b>	<b>+ 104.067</b>



---

# AOK

## Gesundheitstipp

---

### Zahnvorsorge zahlt sich auch weiterhin aus

#### **Bonus für regelmäßige Zahnpflege und Zahnvorsorgeuntersuchung**

Ob Krone, Brücke oder Vollprothese - beim Zahnersatz haben Versicherte nach geltendem Recht fünfzig Prozent der Kosten der im Heil- und Kostenplan aufgezeigten erforderlichen Vertragsleistungen selbst zu tragen. „Wer jedoch jährliche Vorsorgeuntersuchungen nachweisen kann, erhält einen Bonus und kann so seinen Eigenanteil erheblich verringern“, so Dieter Götz, Bereichsleiter Privatkunden der AOK Direktion in Ingolstadt. Einen Bonus von zehn Prozent erhält, wer in den letzten fünf Jahren jährlich bei der Zahnkontrolle war. Wer zehn Jahre ununterbrochen nachweisen kann, bekommt sogar fünfzehn Prozent. Der Eigenanteil beträgt dann statt fünfzig Prozent nur noch vierzig bzw. fünfunddreißig Prozent. Zum Beispiel hat ein Versicherter bei Kosten für Vertragsleistungen in Höhe von 1000 Euro demnach nicht 500 Euro sondern nur 400 Euro bzw. 350 Euro zu zahlen. Wer die Kontrolluntersuchungen beim Zahnarzt versäumt, verschenkt also viel Geld. Den Bonus gibt es allerdings nur, wenn der Gebisszustand regelmäßige Zahnpflege erkennen lässt. Dies muss in einem eigens dafür vom behandelnden Zahnarzt ausgestellten Bonusheft bestätigt sein.

Wer meint, seine bisherigen Bemühungen zur Gesunderhaltung der Zähne würden durch die ab 1. Januar 2005 für Zahnersatz vorgesehenen gesetzlichen Bestimmungen nichts mehr wert sein, liegt falsch. Ganz gleich wie der Gesetzgeber über die derzeit politisch offenen Fragen zum Thema Zahnersatzversicherung entscheiden wird: Der Bonus für regelmäßige Zahnpflege und Zahnvorsorgeuntersuchungen wird dem Versicherten im Falle eines Leistungsanspruchs auch weiterhin gutgeschrieben und sorgt so für eine deutliche Verringerung des gesetzlich vorgesehenen Eigenanteils.

Übrigens: Für die Jahre vor dem 18. Lebensjahr müssen die Versicherten auch in Zukunft nachweisen, dass sie zweimal im Jahr bei der Zahnvorsorge waren.

---

Herausgegeben von der AOK Bayern – Die Gesundheitskasse, Direktion Ingolstadt

Presse + Öffentlichkeitsarbeit, Jürgen Ringelhann

Postfach 21 02 41, 85017 Ingolstadt

Tel. +49 841 9349-106

Fax +49 841 9349-196

E-Mail: juergen.ringelhann@by.aok.de



## Veranstaltungstermine Böhmfeld 2004 / 2005

Datum	Veranstaltung	Verein / Verband
<b>Jan. 2005</b>		
06. Jan.	Jahreshauptversammlung	Freiwillige Feuerwehr
08. Jan.	Abholung Christbäume	Junge Union
08. Jan.	Generalversammlung	Schützenverein
09. Jan.	Neujahrsempfang	Gemeinde Böhmfeld
15. Jan.	Sebastianfest	Schützenverein
22. Jan.	Winterwanderung	SPD/FW
22. Jan.	Jahreshauptversammlung	CSU
23. Jan.	Jahreshauptversammlung	FC Böhmfeld
<b>Feb. 2005</b>		
01. Feb.	Seniorenfasching im Pfarrheim	Pfarrgemeinde / Senioren
03. Feb.	Weiberfasching im Pfarrsaal	Frauenbund
05. Feb.	Sportlerball im Sportheim	FC Böhmfeld
05. Feb.	Kaffeekranzl am Rußigen Freitag	Beckerwirt
08. Feb.	Kinderfasching	Beckerwirt
19. Feb.	Kirche für verstorbene Mitglieder, anschließend Jahreshauptversammlung	Gartenbauverein
20. Feb.	Rock and Roll OBB Schüler und Juniorentreff	FC Böhmfeld
<b>März 2005</b>		
05. März	Misereor	Pfarrgemeinderat
11. März	Schafkopfturnier	CSU
12. März	Jahreshauptversammlung	Krieger und Reservisten
19. März	Aktion "Saubere Landschaft"	Gemeinde / Vereine
19. März	Hoagart'n an Josefi	Beckerwirt
<b>April 2005</b>		
02. April	Jahreshauptversammlung	Jagdgenossenschaft
03. April	Erstkommunion	Pfarrgemeinde
23. April	Pflanzenflohmarkt	Gartenbauverein
30. April	Jahreshauptversammlung	Bund Naturschutz
<b>Mai 2000</b>		
01. Mai	Maibaum aufstellen	Freiwillige Feuerwehr
01. Mai	Maiveranstaltung in Gaimersheim	DGB Ortskartell
07. Mai	Preisverteilung Strohschießen	Schützenverein
<b>Juni 2005</b>		
11. Juni	Familienwanderung	Bund Naturschutz
12. Juni	Pfarrfest	Pfarrgemeinderat
18. Juni	Sonnwendfeier	Junge Union
25. Juni	Schultag (Schulsportfest)	Grundschule
26. Juni	Wallfahrt nach Bettbrunn	Pfarrgemeinde



<b>Juli 2005</b>		
02. Juli	Saisonabschluss Abteilung Fußball	FC Böhmfeld
30. Juli	Weinfest	Freiwillige Feuerwehr
31. Juli	Hoffest	Beckerwirt
<b>Aug. 2005</b>		
11.-15. Aug.	Weltjugendtag in der Pfarrei	Pfarrgemeinde
15. Aug.	Radltour	SPD / FW
16.-21. Aug.	Weltjugendtag in Köln	Pfarrgemeinde
<b>Sept. 2005</b>		
09.-11. Sept.	Sportfest	FC Böhmfeld
<b>Okt. 2005</b>		
23. Okt.	Missionsessen im Pfarrsaal	Pfarrgemeinderat
<b>Nov. 2005</b>		
13. Nov.	Volkstrauertag	Kriegerverein
20. Nov.	Jagdessen	Jäger
27. Nov.	Adventanblasen	Böhmfelder Bergbläser
27. Nov.	Treffen der Vereine	Freiwillige Feuerwehr
<b>Dez. 2005</b>		
04. Dez.	Adventsfeier der Senioren	Pfarrgemeinderat
14. Dez.	Adventsfeier	Frauenbund
17. Dez.	Weihnachtsfeier	Rotes Kreuz
17. Dez.	Weihnachtsfeier	FC Böhmfeld
<b>Jan. 2006</b>		
06. Jan.	Jahreshauptversammlung	Freiwillige Feuerwehr
07. Jan.	Generalversammlung	Schützenverein
08. Jan.	Neujahrsempfang	Gemeinde Böhmfeld
14. Jan.	Abholung Christbäume	Junge Union
21. Jan.	Sebastianfest	Schützenverein
21. Jan.	Winterwanderung	SPD/FW
22. Jan.	Jahreshauptversammlung	FC Böhmfeld
28. Jan.	Jahreshauptversammlung	CSU

Dieser Terminkalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte beachten Sie die Ankündigungen im Eichstätter Kurier/Donau Kurier sowie in den gemeindlichen Schaukästen.

Zu den im Terminkalender nicht aufgeführten Veranstaltungen der Gemeinde erhalten Sie gesonderte Einladungen.

Die Gemeinde Böhmfeld und die Böhmfelder Vereine wünschen auf diesem Wege ein gesundes, erfolgreiches und erfülltes neues Jahr 2005.

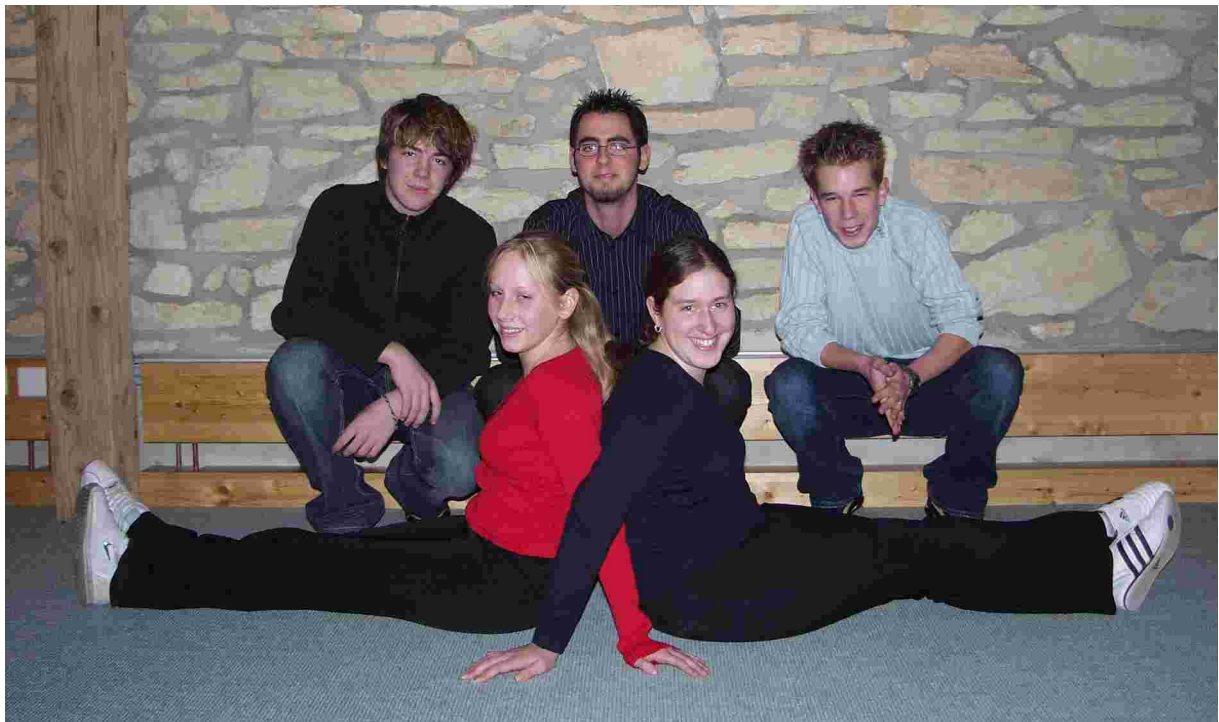
Alfred Ostermeier  
1. Bürgermeister

Reinhard Strehler  
für alle Böhmfelder Vereine

## **Erste Jugendvollversammlung bestätigt Jugendtreffrat**

Am 21. November 2004 fand im Kotterhof die 1. ordentliche Jugendvollversammlung des Jugendtreffs statt. Der gemeindliche Jugendbeauftragte Martin Nadler jun. führte die Wahl des Jugendtreffrates durch. Die 27 anwesenden stimmberechtigten Jugendlichen bestätigten den bisher kommissarisch tätigen Jugendtreffrat und wählten Maria Dunz, Katja Ostermeier, Bernhard Hüttinger, Timo Schmale und Simon Spreßler zu ihren Vertretern.

Der Jugendtreff in der Hauptstraße 11 ist für alle Böhmfelder Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren am Dienstag von 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr und am Samstag von 17:00 Uhr bis 22:00 Uhr geöffnet.



## **Die Verwaltungsgemeinschaft Eitensheim bleibt geschlossen . . .**

jeweils am Freitag 24. Dezember 2004, 31. Dezember 2004 und 07. Januar 2005. Zur Beurkundung von Todesfällen wenden Sie sich bitte an Frau Späth, Tel. 08458/9243.

## **Die Kompostieranlage der Fa. Meier in Hitzhofen**

ist geschlossen vom 12.12.2004 bis einschließlich 04.02.2005.

## **Redaktionsschluss**

Die nächste Ausgabe von „Böhmfeld aktuell“ erscheint voraussichtlich an Ostern 2005 (27. März). Falls Vereine oder Gruppen Beiträge veröffentlichen wollen, bitte ich um ausformulierte Texte bis spätestens 01. März 2005 entweder schriftlich oder per Mail ([alfred.ostermeier@eitensheim.bayern.de](mailto:alfred.ostermeier@eitensheim.bayern.de)). Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

